

DER KURSSTURZ AUS ANDERER PERSPEKTIVE

Der S&P 500 liegt rund ein Drittel unter seinem Höchststand. Damit sind alle Kursgewinne seit Anfang 2017 dahin. 2009 sah es noch schlimmer aus, ebenso wie an Europas Börsen heute.

Nur ein Monat! Es ist nur rund einen Monat her (19. Februar), dass der S&P 500 sein Rekordhoch bei 3393 Punkten erreichte. Es ist nur rund einen Monat her (24. Februar), dass der US-Präsident, per Twitter bekanntgab¹, dass die USA den Virus weitgehend unter Kontrolle hätten und der Aktienmarkt anfinde, gut auszusehen. Die dramatischere Fehleinschätzung Trumps betrifft das Virus. Die USA ließen Wochen der Vorbereitung verstreichen und leiden nun unter einer besonders rapiden Verbreitung des Virus.

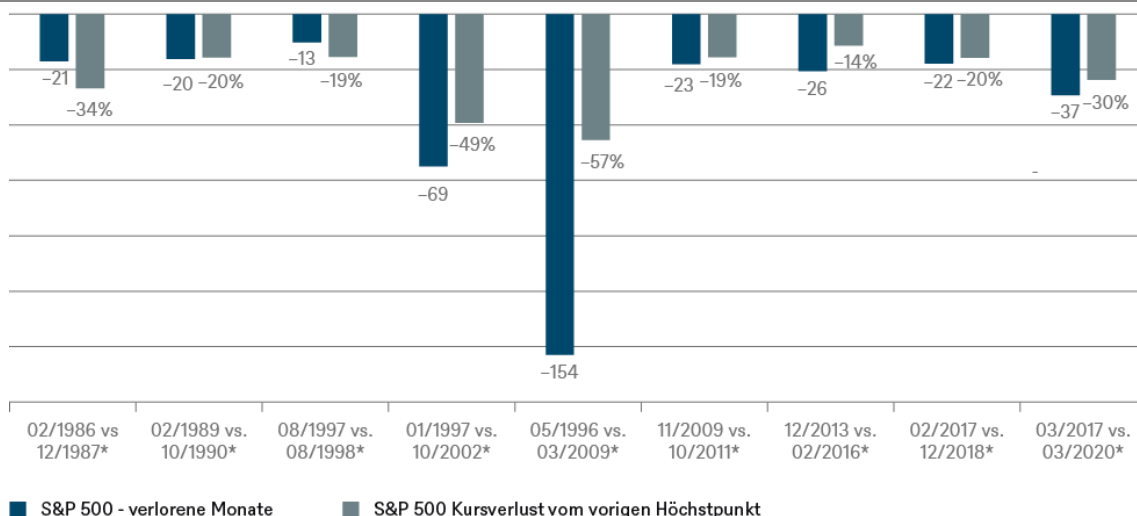
Mit der Fehleinschätzung bezüglich des Aktienmarktes liegt der US-Präsident zumindest nicht allein. Von seinem Höchststand hat der S&P 500 in der Spitze 30,25 Prozent abgegeben. Ein hoher Wert, ohne Frage. Und mit großer Wahrscheinlichkeit könnte er sich noch erhöhen. Doch wie steht es um diesen Kurssturz verglichen mit den großen Marktkorrekturen der vergangenen 35 Jahre?

Wie unser "Chart of the Week" zeigt, reicht der prozentuale Verlust noch nicht ganz fürs Treppchen aus, aber der dritte Platz ist in unmittelbarer Reichweite. Für den ersten Platz müsste der Index noch einmal rund 40 Prozent verlieren und bei 1450 Punkten landen. Wir gehen davon aus, dass der jetzigen (noch sehr jungen) Korrektur diese Ehre verwehrt bleiben sollte.

Man kann sich einem Markteinbruch aber auch anders nähern. Indem man schaut, wie lange der Index gebraucht hat, um jenen Zuwachs aufzubauen, den die Korrektur vernichtet hat. Oder anders gesagt: Wie viele Monate des Sparens waren angesichts der Korrektur für die Katz'? Nun, der jetzige Stand des S&P 500 wurde erstmals im März 2017 erreicht - 37 Monate Kursanstieg sind somit dahin. Inklusive Dividenden wäre es der September 2017. Der Rekord liegt jedoch bei 154 Monaten, die man in der Finanzmarktkrise 2007 bis 2009 verlor. Wie sieht es beim Dax aus? Da sind wir nun beim Stand vom Mai 2013 angelangt. Allerdings beinhaltet der Dax ja Dividenden. Für den Kursindex des Dax, ebenso wie für den Euro Stoxx 50 und den FTSE 100, sieht es deutlich düsterer aus: Da muss man bis in die Jahre 1997/1998 zurückblicken, um die heutigen Stände erstmals zu sehen.

Drei Beobachtungen liegen auf der Hand:

1. US-Aktien liefen in den letzten Jahren deutlich besser als europäische.
2. Es gab schon schlimmere US-Korrekturen.
3. Aus 1. und 2. könnte sich ein höherer weiterer Korrekturbedarf der US- gegenüber Europas Aktien ergeben.
4. Für europäische Aktien sind Dividendenerträge ein wichtiger Bestandteil der Gesamtrendite als für US-Aktien.



*Angezeigt wird das Datum des Kurstiefs, sowie das Datum, an dem dieser Indexstand zum ersten Mal erreicht wurde. Quellen: Refinitiv, DWS Investment GmbH; Stand: 18.03.2020

¹ Trump Tweet vom 24. Januar: "The Coronavirus is very much under control in the USA. We are in contact with everyone and all relevant countries. CDC & World Health have been working hard and very smart. Stock Market starting to look very good to me!"
Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.
Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 18.03.2020

GLOSSAR

Dax

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der sich aus den 30 wichtigsten notierten Unternehmen Deutschlands zusammensetzt; im Gegensatz zu den meisten anderen Indizes ist der Dax ein Performanceindex, der Dividendenzahlungen beinhaltet

Dividende

Gewinnausschüttung eines Unternehmens an seine Anteilseigner

Euro Stoxx 50

Index, welcher die Entwicklung von 50 Standardaktien in der Eurozone abbildet

Finanzmarktkrise (2007)

Die im Jahr 2007 beginnende und sich danach verstärkende Krise an den internationalen Finanzmärkten, die zu extrem hohen Kreditausfällen und Abschreibungen auf spekulative Anlagen bei Banken und Finanzinstituten führte

FTSE 100

Aktienindex, der die Aktien der nach Marktkapitalisierung 100 größten Unternehmen an der London Stock Exchange abbildet

S&P 500

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden börsennotierten Unternehmen der USA abbildet

WICHTIGE HINWEISE

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, [simuliert oder tatsächlich realisiert], sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

DWS Investment GmbH 2020

Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten.

Herausgeber: DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland

CRC 074537 (03/2020)